

Die Leiden der jungen C.

Von Eisuke

Kapitel 2: Der Tag nach dem Alptraum

Es sind jetzt 8 Jahre vergangen und Coco wird in eine Woche 16 Jahre. Die Großeltern überlegten was die ihr schenken würden. Als Catharina am nächsten Tag aufwachte, war sie noch müde. Sie sah ´s auf der linken Bett kante, da wo die Kommode mit der Lampe und dem Foto stand und versuchte diesen Traum zu verdrängen, aber es ging nicht. Sie musste an diesen Traum denken und was das zu bedeuten hat. Sie wusste dass sie die Begabung hat in die Vergangenheit und Zukunft zu sehen. Sie Fragte sich ob das mit ihrer Familie zu tun hatte. Kaum ist sie wach geworden, schon ruft die Oma Lisa „Steh auf Kindchen. Putz dir die Zähne und zieh dich an, das Frühstück ist fertig. Du willst doch nicht zu spät zu deinem Treffen mit Freunde kommen oder?“ „Bin gleich da, gib mir nur noch 15 Minuten, dann bin ich unten, Großmama.“ Schrie sie, damit die Oma Lisa es hörte. Links von ihren Bett befand sich der Kleiderschrank, es waren ca. 10 schritten bis zu denn Schrank. Das Bett befand sich rechts an der Wand und der Schrank links. Ihr Schreibtisch stand gegenüber denn Schrank und ihr Fernseher Tisch stand gegenüber von dem Bett. Es bildete ein Viereck, das in jeder Ecke etwas stand. So das in der Mitte des Raum, noch platz war. Zwischen denn Schrank und Schreibtisch befand sich die Tür zu ihren eigenen Bad/Toilette. Und zwischen Bett und denn Fernseher Tisch befand sich die Tür zum Flur, wo sich alle Türen befanden, die zu denn einzelnen Räumen führten. Der Flur war etwa 100Meter lang. An denn einen Ende des Flur befand sich Catharina´s Zimmer und an denn anderen ende die Küche. Zwischen denn beiden Räumen befanden sich Links die Toilette und das Schlafzimmer von denn Großeltern und auf der anderen Seite der Wohnzimmer und der Eingang des Haus. Sie ging zu ihren Schrank, öffnete die Tür und überlegte was sie heute anzieht. Sie hatte nicht lange überlegt und nahm dann einen Schwarzen Rock, der bis zu denn Knie ging und einen blauen T-Shirt mit denn Blümchen. Sie legte die Sachen, die sie heute anziehen wollte, auf denn Bett und ging dann ins Bad. Sie putze die Zähne, wusch ihr Gesicht und ging dann wieder zurück um sich um zu ziehen. Sie zog ihren Bunten Pyjama aus und zog die Sachen, die sie heraus gelegt hatte, an. Dann ging sie auf denn Schmink Tisch zu und frisierte sie sich die Haare und schminke sie sich. Der Frisiertisch stand zwischen Schreibtisch und Fernseher. Dann ging sie aus ihrem Zimmer heraus und ging direkt in die Küche, um zu Frühstück. „Guten Morgen Oma und Opa“ sagte sie zu denn beiden und gab jeden einen Kuss. „Guten Morgen Catharina“ sagten die beiden fröhlich zurück. Die beiden saßen schon und warteten nur noch auf Catharina bis sie sich hingesetzt hatte, um zu Frühstück. „Was hast du denn heute vor Coco“ fragte die Oma. „Naja ich will noch heute mit Freunde Weg gehen, wir wollen die Jungs beim Basketball spielen zu sehen und anfeuern. Wir wollen uns um 11:00uhr uns treffen und wir wollen auch noch

heute ins Kino, einen Film anschauen.“ Catharina brauchte nur 30 Minuten bis zu dem Basketballplatz. „Weisst du das Opa ein sehr guter Basketball Spieler in deinem Alter war? Seine Mannschaft hatte immer gewonnen. Ich hatte sehr gerne deinem Großvater zuhause gesehen, wie er spielte und es machte mir Freude wenn die gewonnen hatten. So wie es dir Spaß macht, denn Christian zuhause zu sehen“ sagte Großmama. „Ach Oma, du machst mich jetzt aber verlegen.“ Denn Coco war in dem süßesten Jungen verliebt. Er heißt Christian. Die beiden fragten Coco nicht mehr, wie es ihr geht, nach dem schrecklichen Alptraum. Denn die wussten was Coco sagen würde. „Mir geht es gut, macht um mich keine Sorgen.“ Aber sie wussten das es nicht so war. Denn es ging ihr nicht gut, wenn sie immer wieder diesen Traum träumte und es immer wieder verdrängte. Die Großeltern beschlossen, zur ihr 16. Geburtstag, ihr die Wahrheit zu sagen. Sie hoffen, wenn sie die Wahrheit erfährt, hören die Träume auf und es ihr dann besser geht. Als sie fertig mit dem Frühstück waren, stand Coco auf, bedankte sich für das tolle Frühstück und ging schnell noch in ihr Zimmer, um ihre Handtasche zu holen. Dann gab sie noch jedem ein Küßchen und sagte auf Wiedersehen. Denn sie wollte sich mit Freunden vor dem Basketballplatz treffen. Unterwegs zum Treffen, denkt sie über diesen Traum nach. ~Was hat das zu bedeuten, dieser Schreckliche Traum. Immer wieder Träume ich den gleichen Traum. Verheimliche mir Oma und Opa irgendwas?? Wissen die beiden etwas, das mit dem Traum zu tun hat. Wenn ja, dann muss ich es herausfinden was. Wenn ich herausfinde was das sein kann, dann hören bestimmt diese Träume auf. Wenn ich 16 werde, frage sie am besten nach. Sie können mir doch nichts verheimlichen...~ Kaum war sie fertig mit diesen Gedanken, da rempelt schon ein Junge die Coco an. Der kam gerade von hinten. Die Tasche fiel nach unten und alles was in der Tasche drin war, fiel heraus. Er hatte nicht aufgepasst, weil jemand in der Nähe gerufen hatte und er nach hinten schauen musste. „Pass auf wohin du läufst, Junge“ sagte Catharina zu ihm und kniete sie sich nach unten um ihre Sachen, die aus der Tasche gefallen sind, aufzuheben. „Entschuldigung, ich habe nicht aufgepasst. Es war mein Fehler“ sagte er zu ihr und er kniete auch, um ihre Sachen aufzuheben. Kaum fing er mit zu helfen, da sagte er schon „Ach Coco, du bist es. Ich habe dich nicht gesehen und habe nicht aufgepasst.“ „Oh Chris, du bist es.“ sagte Catharina zurück. „Wie geht’s dir denn?“ „Mir geht’s gut und ich wollte dich gerade von zu Hause abholen, aber wie ich sehe, bist du schon unterwegs.“ antwortete Chris zurück. „Wenn du willst können wir gemeinsam zu dem Treffplatz gehen.“ fragte sie denn Christian. „Na klar, gehen wir. Du siehst so bedrückt aus Coco? Bist du in Ordnung. Hastest du denn Traum wieder gehabt?“ „Es ist alles in Ordnung, Chris. Ich bin ein bisschen müde, da ich nicht viel geschlafen hatte.“ Nach dem die beiden, Catharina’s Sachen wieder in die Tasche eingeräumt hatten, gingen die beiden los, wo sie sich treffen wollten. Christian wusste wie sie sich fühlt und wie sie ist, wenn sie diesen Traum hatte. Als die beiden an dem Treffplatz angekommen sind, warteten schon Lukas und Julia, 2 andere Freunde von Catharina und Christian. „Hallo Lukas und Julia. Nun müssen wir auf die anderen Jungs warten. Damit wir mit Basketball anfangen können zu spielen“ sagte der Christian zu den anderen. Kaum hatte er es ausgesprochen, da kommen schon die anderen Jungs. Es kamen 6 Jungs um mit den anderen zu spielen. Sie begrüßen sich untereinander und die Jungs teilen sich in Mannschaften auf. Da es insgesamt 8 Jungs waren, konnten sie sich in 2 Gruppen mit 4 Personen aufteilen. Und dann ging es los, sie fing an zu spielen und die beiden Mädchen jubelten den Jungs an. Die Coco jubelte immer die Mannschaft von Christian und Julia immer die Mannschaft von Lukas. Auf einmal fragt die Julia die Coco „Hast du wiederum diesen Traum gehabt?“ „Ja, ich hatte wiederum diesen

Traum gehabt und der will einfach nicht weggehen.“ antwortete Coco zurück. Sie konnten sich alles erzählen, ohne das einer von ihnen weiter erzählte. „Zerbrich denn Kopf nicht. Es hat bestimmt eine einfache Erklärung, wieso du es immer hast.“ „Und das wäre?“ fragt sie Julia. „Na ja es könnte sein, das es mit deiner Kindheit zu tun hat. Du hast mir mal erzählt, dass du nicht mehr weisst, was du bist deinem achten Lebensjahr erlebt hast. Das du in der Sport Stunde umgefallen bist. Es könnte sein, dass das nicht war ist, vielleicht verheimlichen deine Großeltern etwas und haben deswegen dir das erhält!! Am besten zu spricht mit deinen Großeltern darüber.“ Diesen Gedanken hatte ich auch schon gehabt, bevor Christian sie heute an gerempelt hatte. „Wenn ich 16 werde, ist ja noch eine Woche bis ich 16 werde, dann werde ich mit meinen Großeltern darüber reden. Sie dürfen mir nichts verheimlichen.“ sagte die Catharina zu Julia. „Das würde ich auch in deine stelle machen, einfach nachforschen, was das zu bedeuten hat. Wenn du es heraus gefunden hast dann sagt mir es Bescheid, ich will es auch gerne wissen. Wir sind doch beste Freunde oder?“ „Na klar, sage ich es dir Bescheid. Wir kennen uns ja schon seit der dritten Klasse und sind auch beste Freunde, das weisst du doch. Am besten zerbreche mir jetzt denn Kopf nicht, erst später, wenn ich mehr darüber weiss. Konzentrieren wir lieber auf das Basketball Spiel der Jungs.“ Sagte Catharina. Nach 30Minuten spielen, haben sie aufgehört zu spielen, weil sie eine Pause machen wollen. Die Jungs sind total verschwitzt, ihnen läuft schon der Schweiss im Gesicht runter, so anstrengend war dieses Spiel bis zu der Pause. Die kamen auf die Mädels zu und wollten gerade aus denn Rucksäcken einen Handtuch und Trink Flasche heraus nehmen, als Julia die Jungs fragte „Hey Jungs wir steht es denn, welche Mannschaft ist denn in Führung?“ „Es steht jetzt 6 zu 4 für uns, Mädels“ antwortete Christian. „Meine Mannschaft wird noch gewinnen, Julia. Weiter anfeuern Mädels.“ sagte Christian. „Das werden wir Christian“ antwortete Coco. Nach ca. 15 Minuten Pause, ging das Spiel weiter. Nach ca. 35 Minuten spielen. Stand der endgültige Spiel stand fest. Die Mannschaft von Christian hatte wieder mal gewonnen. Die Mannschaft von Lukas wussten immer, dass sie nie gewinnen würden, weil der Christian ein Sport Ass ist. Sie sahen diese spiele immer nur als Spass. Es machte ihnen auch einen großen Spass. Danach verabschiedeten sich die andere 6Jungs die nur zum spielen kamen. Die vier Freunde gingen dann zu Christians Wohnung, damit die Jungs eine kalte Dusche nehmen konnten. Denn dieses Spiel war Schweiss treibend. Sie wollten nicht verschwitzt in denn Eiscafé gehen. Nach dem sie in der Wohnung von Christian angekommen sind, ging Christian zuerst unter die Dusche, weil es ja seine Wohnung war. Als Chris unter der Dusche war, fragte Lukas die Coco „Wann willst du deine Liebe zu Chris gestehen? Du bist seit ca. 7Monate in ihn verliebt. Ich habe natürlich nichts gesagt, obwohl er mein bester Freund ist.“ Lukas wusste Bescheid, dass sie in ihn verliebt ist und Julia wusste, dass Christian in Coco verliebt war. Julia und Lukas erzählten denn beiden nichts davon, denn sie sollten es sich selbst gestehen. Coco antwortete darauf hin „Ich weiss es nicht. Ich weiss wirklich nicht. Wenn ich denn Mut dafür habe, es ihm zu sagen.“ „Wenn du es nicht bald tust, dann wird jemand anderes ihn dir wegschnappen.“ sagte die Julia. „Ja, ich weiss. Okay, wenn ich alles erfahren habe, was dieser Traum zu bedeuten hat, dann nehme ich denn ganzen Mut zusammen und sage es ihn.“ „Ich kann nur so viel sagen, dass er dich sehr mag!“ sagte Lukas zu Coco, bevor Christian aus der Dusche kam. „Lukas, nun kannst du unter die Dusche gehen.“ „Ok, dann gehe ich mal unter die Dusche, aber nicht gucken, Mädels“ sagte der Lukas zu denn Mädels. Dann ging Lukas in denn Bad um zu Dusche. „Nun siehst du gut aus, Chris!“ „Sehe doch immer gut aus, Julia“ sagte Chris angeblich. Denn Chris stand vor denn Mädels mit einem freien Ober Körper. Er

hatte noch kein T-Shirt angezogen, er hatte nur eine Hose an. "Bin gleich wieder da, Mädels. Ziehe noch schnell etwas an." Dann ging Chris in sein Zimmer um etwas anzuziehen. Als er kurz Weg gegangen ist, fingen Julia und Catharina an zu reden. „Wann willst du es denn ihm, deine Liebe gestehen. Ich kenne dich doch gut. Du würdest es doch ihm nicht sagen. Er sieht doch gut aus, hat einen tollen Körper, ist sportlich und ist sogar ein Mädchenschwarm. Und er mag dich sehr, sogar sehr Dolle. Soviel kam ich dir nur sagen“ sagte Julia aufmunternd. „Das Problem ist, wenn ich ihm das gestehe, könnte sein das unsere Freundschaft zwischen uns dann ändert. Er wird bestimmt mich auch abblitzen, so wie jedes andere Mädels, die ihm gestanden haben.“ traurig sagt sie zu ihre Freundin. „Es könnte sein, das er die andere Mädels nur deswegen abgeblitzt hatte, weil er in dich verliebt ist?! Man weiss doch nicht, wieso er die andere Mädels abblitzt. An deiner stelle, würde ich es machen“ „Nun gut, dann werde ich es versuchen und gestehe ihm dann meine liebe. Wenn wir dann alleine sind, nach meinen Geburtstag.“ sagte Catharina entschlossen zu Julia. Danach kamen die beiden Jungs, einer aus dem Bad und der andere aus dem Zimmer. Nach dem die Jungs geduscht hatten, gingen die vier Freunde zu denn Eiscafé, wo sie jeden Samstag, nach dem Basketball spielen, hin gingen. Als sie dort angekommen sind, hatten ganz hinten in der Ecke platzt genommen. Das war ihr Stamm platzt. Danach bestellten jeder ein Cappuccino mit einen Stück Erdbeere Kuchen und ein Eisbecher. Sie erzählten zwischen durch und blieben immer, wenn sie fertig gegessen hatten, ca. 20 Minuten sitzen. Dann bezahlten sie und gingen ins Kino. Es lief gerade in denn Kino ein sehr interessanter Film, denn sie unbedingt sehen wollten und das wollten sie auf jeden Fall nicht verpassen. Denn der Film heisst *Der Fluch - The Grudge*, ein Horrorfilm der jeden umhaut und ist für jeden Horror Liebhaber. Sie haben denn 18uhr Vorstellung genommen. In den Kinofilm saß neben Lukas sein bester Freund Chris und rechts von Chris saß die Catharina und neben Coco saß die beste Freundin Julia. Bevor der Film angefangen hatte, holten die Jungs Popcorn und Cola, als die wieder da waren, ging der Film los. Mitten im Film, da wo die schreckliche Szene mit viel Blut und Messerstecherei war, hat Catharina eine kleine Vision bekommen. Das sie vor einem Brennenden Auto steht, diesmal aber nicht als 8 Jähriges Mädchen, sondern wie sie heute aussieht.